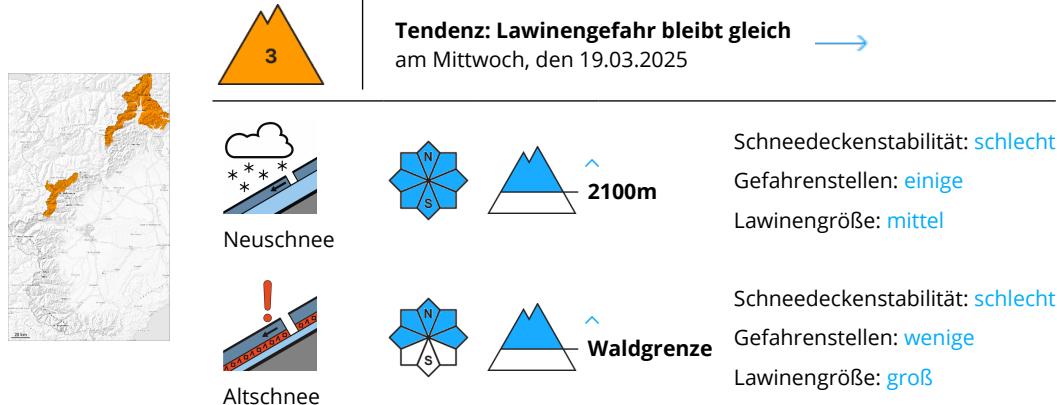


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Der viele Neuschnee vom Wochenende und insbesondere die mit dem schwachen bis mäßigen Südostwind entstandenen Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2100 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen können an sehr steilen Hängen in den verschiedenen Neuschneeschichten ausgelöst werden und groß werden.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 25 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fielen oberhalb von rund 800 m 2 bis 10 cm Schnee.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

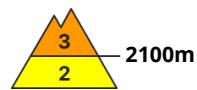
Die hohe Luftfeuchtigkeit führte am Samstag an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

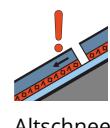
Es ist kalt. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 19.03.2025 →



Altschnee



2100m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Die älteren Triebsschneeeansammlungen können im Hochgebirge noch ausgelöst werden.

An Triebsschneehängen weiterhin ungünstige Lawinensituation.

Neu- und Triebsschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Seit Freitag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fielen oberhalb von rund 800 m 2 bis 10 cm Schnee.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Woche liegen vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2100 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

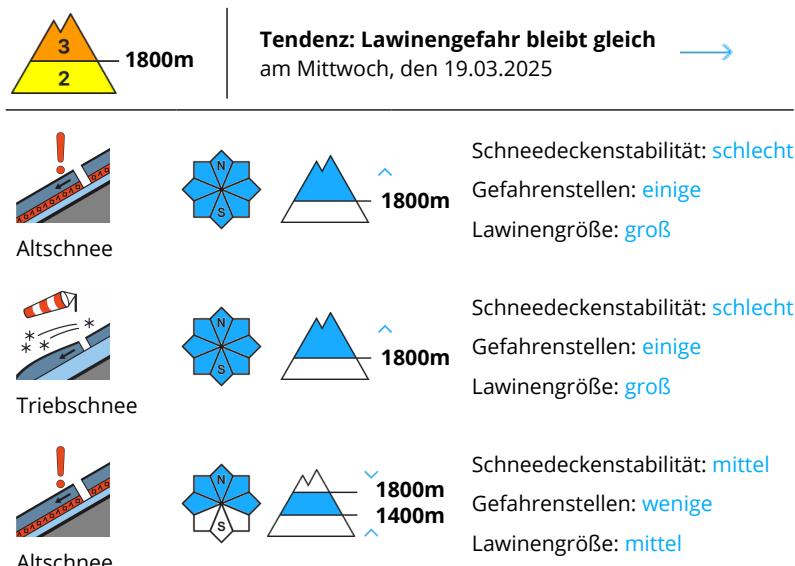
Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte am Samstag an allen Expositionen unterhalb von rund 2100 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Es ist kalt. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich. Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Dort sind vereinzelt sehr große trockene Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

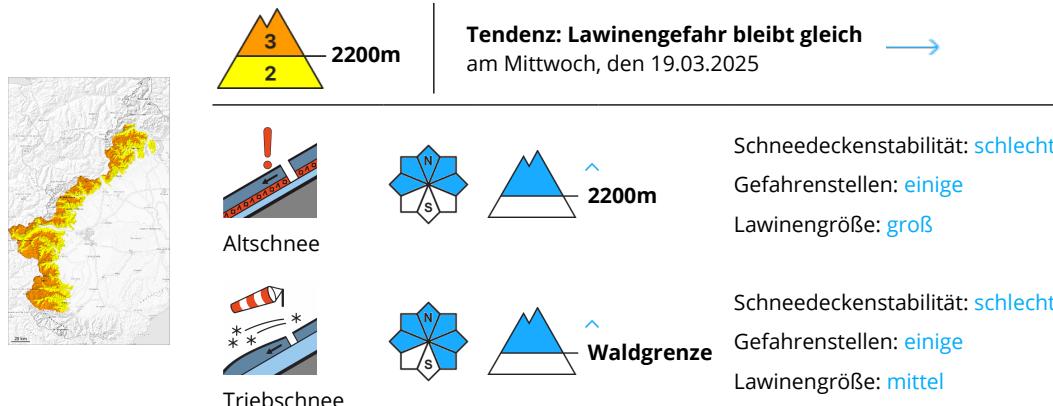
Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Es sind weiterhin Schneebrettlawinen möglich, auch große. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen. An steilen Hängen sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Gelände und in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen verbreitet oberhalb von rund 2000 m verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fielen oberhalb von rund 900 m 2 bis 10 cm Schnee.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte am Samstag an allen Expositionen unterhalb von rund 2100 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Sonntag: Künstlich ausgelöste Lawinen und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigen die vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden kritische Lawinsituation.

Tendenz

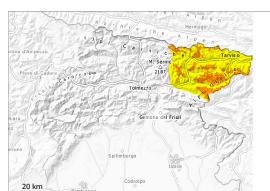
Es ist kalt. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Erhebliche Lawinengefahr. Touren erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

Neu- und Triebsschnee müssen vorsichtig beurteilt werden. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind weiterhin große bis sehr große Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Altschneedecke.

Tendenz

Es ist klar.

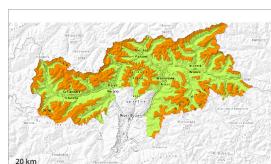
Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Mit der Abkühlung bildet sich in den nächsten Tagen eine Oberflächenkruste.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 19.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Schwachen Altschnee beachten. Frischer Triebsschnee in der Höhe.

Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und recht groß werden.

Es sind einzelne Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden am Montag besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

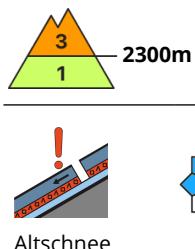
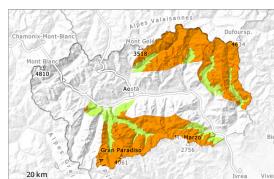
Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte auch in hohen Lagen teilweise zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Stabilisierung der Schneedecke. Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Vor allem oberhalb von rund 2300 m sind diese Gefahrenstellen häufiger. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Lawinenabgänge bestätigen die an steilen Hängen ungünstige Lawinensituation.

Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 2500 m 15 bis 30 cm Schnee. Am Sonntag wurden an sehr steilen Schattenhängen zahlreiche mittlere und vereinzelt große Lawinen ausgelöst.

Die Sonneneinstrahlung führte im Tagesverlauf unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

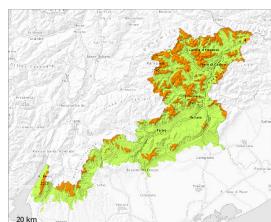
Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.03.2025



Triebsschnee



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Der viele Neuschnee der letzten sieben Tage sowie die mit dem schwachen bis mäßigen Südwind entstandenen Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen bis auf den Boden durchreißen und groß werden.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Vorsicht vor allem an Triebsschneehängen in den Gebieten mit viel Neuschnee.

In den letzten zwei Tagen fiel verbreitet Regen bis auf 2200 m. Es sind weiterhin mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich. Besonders gefährlich sind Felswandfüße.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

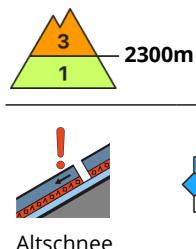
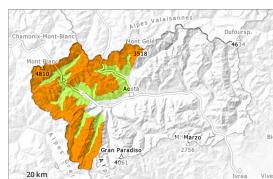
Die hohe Luftfeuchtigkeit führte am Samstag an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 19.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie bleiben bis auf weiteres störanfällig. Vor allem oberhalb von rund 2300 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Die Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Wummgeräusche und Beobachtungen im Gelände bestätigen die an steilen Hängen ungünstige Lawinensituation.

Schneedecke

Am Sonntag fielen vor allem entlang der Grenze zu Frankreich, entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien oberhalb von rund 2700 m 25 bis 40 cm Schnee. Am Sonntag wurden an sehr steilen Schattenhängen zahlreiche mittlere und vereinzelt große Lawinen ausgelöst.

Die Sonneneinstrahlung führte im Tagesverlauf unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

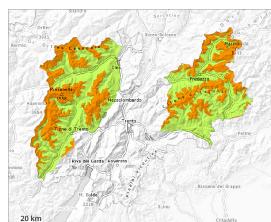
Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 19.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Frischer Triebsschnee in der Höhe. Schwachen Altschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m. Gefahrenstellen liegen auch an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. In den Hauptniederschlagsgebieten ist die Lawinensituation heikler. Mittlere und vereinzelt große Lawinen sind möglich.

Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fallen vor allem im Süden bis zu 10 cm Schnee.

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

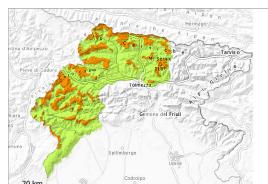
Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Stabilisierung der Schneedecke. Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 19.03.2025 →



Triebsschnee



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Erhebliche Lawinengefahr. Touren erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

Neu- und Triebsschnee müssen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Altschneedecke.

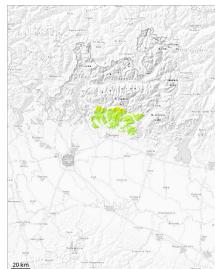
Tendenz

Es ist klar.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Mit der Abkühlung bildet sich in den nächsten Tagen eine Oberflächenkruste.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



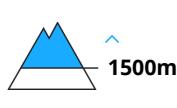
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**



Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**



Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Trockene und feuchte Lawinen sind wahrscheinlich.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche können an allen Expositionen spontan abgleiten. Vor allem an steilen Hängen und an sehr steilen Grashängen sind mit dem Neuschnee meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

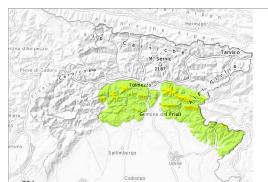
Neu- und Triebsschnee liegen oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 19.03.2025 →



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee müssen und allgemein in mittleren und hohen Lagen vorsichtig beurteilt werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Altschneedecke.

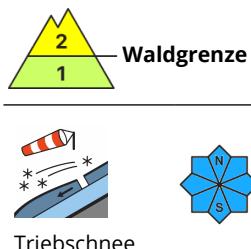
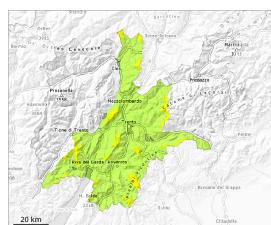
Tendenz

Es ist klar.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Mit der Abkühlung bildet sich in den nächsten Tagen eine Oberflächenkruste.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 19.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Frischen Triebsschnee beachten.

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen vor allem im Süden bis zu 10 cm Schnee.

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Im mittleren Teil der Schneedecke sind besonders an wenig befahrenen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

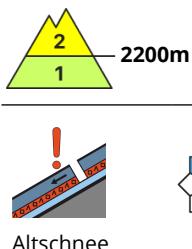
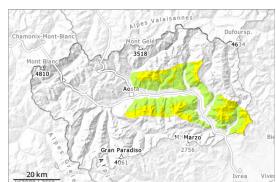
Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Stabilisierung der Schneedecke. Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für die heikle Lawinensituation. Vor allem oberhalb von rund 2400 m sind diese Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die Sonneneinstrahlung führte im Tagesverlauf unterhalb von rund 2400 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Triebsschnee beachten.

Frische Triebsschneeeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind meist klein.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen Schattenhängen in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen blies der Wind zeitweise mäßig bis stark. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

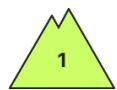
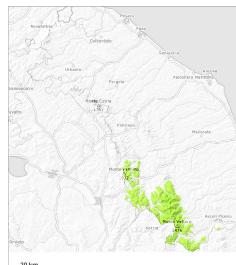
Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine schnelle Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.03.2025

Der Neuschnee liegt oberhalb von rund 1800 m auf einer recht günstigen Altschneeoberfläche.

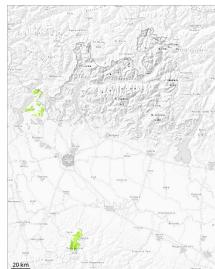
In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen auch an Felswandfüßen sowie an steilen Hängen.

Schneedecke

Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1500 m. Die Altschneedecke ist allgemein stabil.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.03.2025



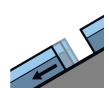
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke wird meist durchnässt.

